

# Gemeinde Bote

Evangelische Kirchengemeinden Gelnhausen, Haitz und Höchst  
Nr. 576 · Ausgabe 1 / 2021 (März-Juni)



Veränderung im Romanischen Haus  
Passion und Ostern  
Informationen Haitz und Höchst

Klimafasten  
Ökumenischer Kirchentag Frankfurt  
Konfirmationen

Evangelische  
**Kirchengemeinde**  
Marienkirche Gelnhausen



03	Editorial
04	Verpachtung Romanisches Haus
05	Neue Kollektenordnung
06	Mitarbeiter gesucht
07	Stadtladen
08-09	Jugend
10	Musik

# Inhalt

02

11	Nachrichten aus Haitz und Höchst
12	Besinnung Ostern
13	Freunde und Trauer
14	Konfirmation Gelnhausen und Haitz/Höchst
15	Konfirmation Gelnhausen
16	Fastenaktion
17	Ökumenischer Kirchentag
18-19	Veranstaltungstipps und Adressen
20	Gottesdienste

"Es ist für uns eine große Freude, wenn sich die Möglichkeit ergibt, in einer kleinen Gruppe von acht oder zuletzt von vier Sängerinnen und Sängern einen Gottesdienst musikalisch mit zu gestalten (siehe Seite 10)"



**Elisabeth Kalden**  
Sprecherin der Kantorei Gelnhausen

"Meine Konfizeit hat während Corona angefangen. Am Anfang konnten wir uns noch persönlich treffen. Wir konnten zwar nicht zusammen singen oder viele Spiele spielen, aber wir haben uns wenigstens gesehen und miteinander gesprochen. Jetzt läuft das alles online ab, und obwohl das auch schön ist, ist es trotzdem schade, dass wir z. B. nicht auf die Konfifreizeit gehen können. Ich hoffe bis zur Konfirmation wird alles besser und wir können dann auch mit unseren Familien zusammen feiern." (Siehe Seite 15)



**Charlotte Altvater,**  
Konfirmandin Gruppe  
von Pfr. Schomburg

"Letzte Woche haben mein Sohn und ich an der Zoom-Andacht teilgenommen. Ich finde es toll, dass die Kirche dieses digitale Angebot macht. Wir sind vergangenes Jahr nach Baden-Württemberg gezogen, dank der Online-Andacht fühlte ich mich zurückversetzt: Freundinnen, die Dankeskirche und die Worte unseres früheren Pfarrers – es war sehr bewegend. Wir hoffen auf eine Wiederholung!"



**Janne und Maike Bensing**

## Impressum:

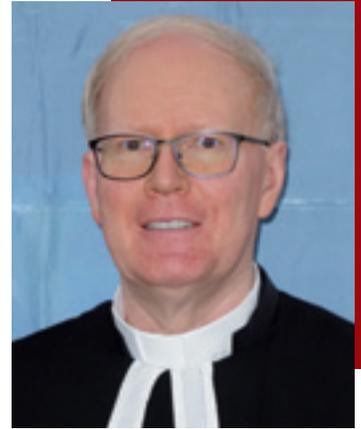
Herausgeber: Die evangelischen Kirchengemeinden Gelnhausen und Haitz / Höchst.  
Redaktion: Uwe Steuber, Rainer Schomburg, Hartmut Winkler und ViSdP: Rainer Schomburg, Obere Haitzer Gasse 23, 63571 Gelnhausen  
Titelfotos: Rainer Schomburg, mediotv-socher  
Bilder: Archiv, Heberling, Schomburg, Steuber, Winkler.

Layout: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Winkler  
Druck: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Auflage: 5.000  
Papier: Recyclingpapier, blauer Engel, FSC  
Redaktionsschluss: 7. Juni 2021  
Spendenkonto:

(Zweckangabe) Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen, VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, IBAN: DE96 5066 1639 0004 4451 12, BIC: GENODEF1LSR



## Editorial



# Liebe Leserinnen und Leser!

Viele Bereiche unseres Zusammenlebens sind geprägt vom christlichen Glauben. Ohne diesen Glauben hätten wir keinen Grund, im Frühjahr Ostern und im Winter Weihnachten zu feiern. Wäre Christus nicht geboren und auferstanden und gäbe es keine Menschen, die daran glauben und sich für den Erhalt dieser Feste einsetzen, dann wären sie schon längst aus dem Kalender gestrichen.

Ähnliches gilt für den Sonntag: Seit genau 1.700 Jahren gibt es diesen wöchentlichen Feiertag. Im Zuge der „konstantinischen Wende“ Anfang des vierten Jahrhunderts nach Christus endete die oft blutige Verfolgung der Christen, 80 Jahre später wurde das Christentum dann zur römischen Staatsreligion erhoben. Im März 321 erklärte Kaiser Konstantin, der mit seiner Mutter Helena auch im Chorraum der Marienkirche abgebildet ist, den Sonntag zum verbindlichen Feiertag. Alle Arbeiten sollten an diesem ehrwürdigen Tage ruhen. So wurde der erste Tag der Woche, an dem die Christen die Auferstehung des Herrn feierten, zum gesetzlichen Feiertag.

Die Gestaltung des Sonntags hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert: Kirchengang, Sonntagsbraten, Spaziergang. Ein Tag für Sport,

Familie und nicht zuletzt fürs Ausschlafen. Zeit für mich, gemütliches Frühstück, ein schönes Buch lesen, mit Freunden chatten, wenn Corona es wieder zulässt: Museum, Konzertbesuch, mit der Familie in den Freizeitpark ... und abends Tatort.

Als Christen versammeln wir uns am Sonntag zum Lob Gottes, zur Feier des Gottesdienstes. Wir gedenken der Güte Gottes, der Himmel und Erde geschaffen hat. Wir preisen Gott für den Tag der Auferstehung, den ersten Tag der Woche, an dem Jesus von den Toten auferweckt wurde. Wir danken Gott für den Sonntag, der hinweist auf die Fülle des Lebens der kommenden Welt. „Wenn deine Seele keinen Sonntag hat,“ sagt Albert Schweitzer, „dann verdorrt sie.“

Trotz Corona und all den damit verbundenen Einschränkungen sind wir als Kirche präsent – analog und digital – auch und gerade am Sonntag. Informationen und aktuelle Nachrichten aus unseren Gemeinden finden Sie auf den Internetseiten, in der Tagespresse und in diesem Gemeindeboten.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest, bleiben Sie gesund und behütet

Ihr Pfarrer Uwe Steuber



Herr Jonka (Vinum) mit Vertretern des KV

## Vom Gemeindehaus zum Multifunktionshaus Dekanat und Vinum ziehen in das Romanisches Haus

Die Fusion der beiden früheren Kirchenkreise Gelnhausen und Schlüchtern zu einem neuen Kirchenkreis Kinzigtal liegt nun exakt ein Jahr zurück. Schon damals ist dadurch das Kirchenkreisamt (Verwaltungsstelle der Kirchengemeinden) aus dem Kapellenweg in Gelnhausen nach Schlüchtern verlegt worden. Nun kommen das Büro und der Dienstsitz des Dekans nach Gelnhausen. Das hat inhaltliche Gründe: Die Landeskirche empfiehlt, den Sitz des Dekans in den Ort zu legen, wo die politische Leitung des Landkreises beheimatet ist. Zudem ist das Romanische Haus zentral gelegen und bietet Raum für größere und kleinere Sitzungen. Louisenzimmer und Elisabethzimmer werden künftig das Dekanat des Kirchenkreises Kinzigtal beherbergen. Der Zugang geschieht über die Kaisertreppe. Aber auch ein Stock tiefer verändert sich die Nut-

zung. Der Keller des Romanischen Hauses wird ab Sommer an die benachbarte Gaststätte Vinum verpachtet. Die Inhaber, Ehepaar Jonka, planen in dem geschichtsträchtigen Raum mit historischem Ambiente eine Begegnungsstätte für Menschen einzurichten, die nach besonderen Orten für Veranstaltungen und Feste suchen oder sich einfach kulinarisch verwöhnen lassen wollen. Der Kirchenvorstand hat sich zu diesem Schritt entschieden, da die Einnahmen durch Kirchensteuermittel stetig sinken und die Erhaltung des historischen Gebäudes hohe Kosten verursacht. Durch die Pachteinahmen kann die Kirchengemeinde die jetzt anstehende Brandschutzsanierung (ca. 300.000€) wenigstens teilweise gegenfinanzieren. Zudem wird das große, 700 Quadratmeter messende Romanische Haus dadurch noch öfter mit Leben gefüllt sein.

04

Von Pfarrer  
Rainer  
Schomburg

Dekan Hammann und Pröpstin Kropf-Brandau bei der Vorstellung als Dekan des neuen Kirchenkreises  
Bildnachweis: Joachim Ludwig





Burkhard Vogt – pixelio.de

# Neue Kollektenordnung

## Verwaltung reduzieren

Von Dr. Jörg  
Hartge

Wer regelmäßig Gottesdienste besucht, kennt den Brauch: Während des Gottesdienstes wird der „Klingelbeutel“ eingesammelt und am Ausgang die Kollekte. Ersterer diente der eigenen Gemeinde, letztere kam meist Projekten und Organisationen außerhalb zu Gute.

Geregelt wird das Ganze durch eine landeskirchliche Kollektenordnung mit einem aufwendigen Verwaltungsverfahren, bei dem jeder Einzelbetrag jeder Kirchengemeinde aufwendig für jeden Zweck verbucht werden musste. Um dies zu vereinfachen, hat die Landeskirche eine neue Kollektenordnung erlassen, die seit dem 1. Januar 2021 einige Veränderungen nach sich zieht.

Klingelbeutel und Kollekte dürfen jetzt nicht mehr für unterschiedliche Zwecke eingesammelt werden. Da aber eine zweifache Sammlung im Gottesdienst damit ihren Sinn verliert, hat der Kirchenvorstand die Tradition des Klingelbeutels aufgegeben, so dass nur noch um die Kollekte am Ausgang gebeten wird.

Erklärungsbedürftiger ist aber eine weitere Neuerung. In den meisten Gottesdiensten muss die Kollekte nun aufgeteilt werden: Für 85 % des gesammelten Betrages kann der Kirchenvorstand

die Verwendung bestimmen. Der verbleibende Teil von 15 % geht an die Landeskirche, die damit verschiedene Projekte ihrer Wahl unterstützt.

Mit der Aufsammlung über das Jahr in einen großen Topf können zwar Verwaltungsvorgänge teilweise eingespart werden, aber für den Einzelnen geht auch Einfluss verloren, wofür er sein Geld geben möchte. Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, für den gemeindlichen Anteil von 85 % auch weiterhin für jeden Gottesdienst jeweils einen eindeutigen Zweck zu bestimmen und bekanntzugeben. Für den kleineren landeskirchlichen Teil von 15 % ist dies nicht möglich, hierfür werden nur Beispielprojekte genannt, die damit unterstützt werden sollen.

Wie in der Vergangenheit ist es aber auch weiterhin möglich, seine Gabe nicht lose in das Kollektenkörbchen zu werfen, sondern vorher in einen Umschlag zustecken und diesen mit einem selbstbestimmten Zweck zu versehen. Das enthaltene Geld geht dann ungeteilt nur diesem Zweck zu. Wie sich das neue System in der Praxis bewährt, muss sich erst noch zeigen. Aber in jedem Fall gilt:

„Gott segne Geber und Gabe“.



Foto von Steve Buisinne auf Pixabay

# Aktiv in der Gemeinde

## Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Unsere Gemeinde lebt vom freiwilligen Einsatz derer, die bereit sind, ihre Kompetenzen, ihre Zeit und ihr Herzblut einzubringen. In unserer Kirche ist das Ehrenamt schon immer fester Bestandteil unserer Gemeinschaft und unverzichtbar. Im folgenden stellen wir Ihnen zwei Beispiele vor, für die wir konkret engagierte Menschen suchen und um ihr Interesse, ihre Zeit und ihre Unterstützung bitten.

Je nachdem, wieviel man sich zumuten möchte, können es etwa 20 oder 40 oder 100 Stück sein, den Umfang können wir absprechen. Und es muss ja auch nicht alles auf einmal ausgetragen werden. Wichtig in unserer Corona-Zeit: Die Hefte sollen einfach nur in die Briefkästen gesteckt werden – ganz ohne persönlichen Kontakt.

Von Stephanie  
Hartge

06

### **Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindeboten**

Der Gemeindebote ist unsere „Brücke zu den Menschen“. Dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer können wir viermal im Jahr den Gemeindeboten in (fast) alle Häuser verteilen. Wir suchen nun für folgende Straßen neue Austrägerinnen und Austräger:

Am Ringwolf

Am Schandelbach

Am Seegrasen

Brüder-Grimm-Weg

Buchenweg

Carl-Becker-Straße (teilweise)

Clamecystraße

Grimmelshausenstraße

Herzbachweg (obere Hälfte)

Lindenstraße

Pappelweg

Struppstraße

Ulmenstraße

### **Fahrer und Fahrerinnen für Senioren**

Wenn sich die Corona-Lage wieder entspannt hat würden viele Menschen, die jetzt aus Vorsicht lieber zu Hause bleiben, gerne wieder den Gottesdienst besuchen. Senioren mit eingeschränkter Mobilität können dies am Sonntagmorgen aber nur tun, wenn sie eine Mitfahrgelegenheit haben. Dafür suchen wir Menschen aus der Gemeinde, um so etwas zu organisieren. Vielleicht können Sie mit Ideen oder Tatkraft dabei mithelfen.

### **Neue Ideen**

Aber vielleicht sind Sie ja auch ein Mensch, der unsere Gemeinschaft mit ganz anderen Gaben und Talenten und neuen Ideen bereichern möchte. Wenden Sie sich doch einfach an unser Gemeindebüro (Frau Hartge), Tel.-Nr.: 06051-14122 oder Email: [Gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de](mailto:Gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de)

Ein Hinweis:

Ehrenamtliche sind während ihrer Tätigkeit grundsätzlich haftpflicht- und unfallversichert.



Versorgung der Gäste über das Fenster



Emelie Absolon im Corona-geschützten Gespräch

## Stadtladen hilft im Corona-Modus Erfahrungen einer Mitarbeiterin

Von  
Emely Absolon  
und Silvia Grimm  
Kilchenstein

Obwohl der Kaffeebereich des Stadtladens durch die Corona-Schutzmaßnahmen für Besucher weiterhin nicht zugänglich ist, freut sich das Team im Stadtladen sehr, dass sie weiterhin Kaffee zum Mitnehmen, Brote und Kuchen anbieten können. Mittwochs gibt es zusätzlich eine warme Suppe. Auch Beratung oder ein Gespräch sind ebenso wie Telefonate möglich. Jeder kann mit seiner Post oder seinen Anträgen beim Stadtladenteam vorbeischauchen. Auf diese Weise ist der Stadtladen Gelnhausen auch in Zeiten der Pandemie für viele Menschen ein wichtiger Anlaufpunkt. Und alle hoffen darauf, dass es bald wieder weiter geht und die Gäste ihren Kaffee und ihre Mahlzeiten wieder im warmen und gemütlichen Café zu sich nehmen können.

Emely Absolon, eine der beiden Mitarbeiter im Freiwillig Sozialen Jahr, blickt auf ihre „Halb-Zeit“ im Stadtladen mit Covid 19 zurück und berichtet von ihren Erfahrungen:

Am 1. August 2020 begann ich mein FSJ im Stadtladen. Zu Beginn meiner Tätigkeit gab es nur wenige Einschränkungen im täglichen Betrieb. Für die Gäste waren Masken Vorschrift, sie mussten Abstand halten, sich in Listen eintragen und unsere

Hygienevorschriften einhalten. Dies alles funktionierte überraschend gut. Sie waren größtenteils sehr verständnisvoll und hielten sich an die geforderten Maßnahmen. Die größten Schwierigkeiten in meinen ersten fünf Wochen waren vergessene Masken und schwer lesbare Listeneinträge. Auch unsere Sorgen, dass unsere Gäste wegbleiben könnten, bestätigten sich kaum.

Kurz vor November gab es den 2. Lockdown, bei dem der Stadtladen leider schließen musste. Nun konnten wir unsere Gäste nur noch einzeln zur Beratung in unsere Räumlichkeiten lassen und durften ihnen nur noch Essen und Trinken zum Mitnehmen anbieten. Wir richteten eine Ausgabe an der Eingangstür ein und passten unsere Öffnungszeiten an. Leider kamen nun weniger Besucher als vorher. Deshalb zogen wir unsere für den Winter geplanten Renovierungsarbeiten vor und führten nebenbei noch den normalen „to-go-Betrieb“ weiter. Zum Glück waren wir zu dritt, so dass wir beides gut koordinieren konnten.

In der Weihnachtszeit trugen wir kleine Aufmerksamkeiten für die ältesten Gemeindemitglieder aus und freuten uns über jeden Gast, der den Weg zu uns fand.

## Jugendarbeit in Zeiten von Corona

# Abenteuer im Lockdown

## Wer hat den Keks geklaut?

Das Jahr hat spannend angefangen. Gleich zwei Hilferufe gingen an unsere Kindergruppen: Der silberne Bahlsenkeks war gestohlen und in der Zoohandlung war eingebrochen worden. Die CoolKids machten sich auf die Suche nach dem silbernen Keks und mussten dazu erst einmal im Internet recherchieren, um die Verschlüsselung des überheblichen Verbrechers zu entziffern. Fünf spannende Tage zogen sich die Ermittlungen hin. Quer durch Gelnhausen und Haitz waren die Kinder unterwegs, suchten versteckte Hinweise, folgten QR-Codes, knobelten - immer allein oder zu zweit, wie es die Situation im Moment erfordert.

Jeden Tag nach der Schule meldete sich der Entführer des Kekses und gab die nächste Spur frei, die aber nur zu nutzen war, wenn die bisherigen Rätsel gelöst wurden. Wer sich am Ende traute, in einem fremden Garten den silbernen Keks zu suchen, konnte ihn finden und zurückbringen.

Die Jungscharkinder bekamen jeden Tag eine Videobotschaft des Zoohändlers bzw. der Händlerin. Das Team unserer Jungscharkgruppen (Isabell Leske, Tristan und Merle Schinke) hatten liebevolle Szenen gedreht, um die Kinder mit in die Geschichte zu

nehmen. Am Anfang waren Händlerin und Händler noch so verwirrt von dem Verbrechen, dass sie nicht sagen konnten, welche Tiere sie selbst verkauft hatten und welche gestohlen worden waren. Die Kinder halfen nach Kräften und suchten mit viel Elan die Straßen ab, um die Kunden zu finden, bei denen Tiere in den Fenstern saßen. Am Ende wurde klar: Nicht der Löwe ist los, sondern die Schlange fehlt. Nach einer Spurensuche quer durch Gelnhausen wurde sie im Holzborn gesichtet und konnte wieder eingefangen werden.

Das Schneetreiben am Haitzer Abschlusstag machte die Schlangensuche in den Kleingärten noch schwieriger.

Am Ende der fünf Tage waren alle Fälle gelöst und die knapp 60 Kinder aus Gelnhausen, Haitz und Höchst hatten sich ihre Preise redlich verdient.



## Sommerferien

# Stadtferienanmeldung und Sommerfreizeit

Der Sommer kommt - und damit wird hoffentlich auch alles das wieder möglich, was wir im letzten Jahr so vermisst haben. Unsere Betreuerenteams sind jedenfalls schon fleißig an der Planung.

Die diesjährigen Stadtferien sollen vom 18. bis 24. Juli stattfinden. Sieben Tage Spielen, Singen, Basteln, Toben für 84 Kinder in sieben Altersgruppen. Die Anmeldungen dazu gibt es am 27. März um 8.00 Uhr auf [www.ej-gn.de](http://www.ej-gn.de) zum Download. Wie immer gilt hier: Schnell sein, sonst sind die Plätze schon belegt.

Die näheren Informationen dazu wird es schon vorher im Bereich „Freizeiten und Fahrten“ geben.

An der gleichen Stelle gibt es jetzt schon Anmeldungen für unsere Jugendfreizeit in die Niederlande vom 30. Juli bis 6. August. Sichere dir einen der wenigen Restplätze. Ein Sommerurlaub mit der perfekten Mischung aus Action und Entspannung für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Es lohnt sich!



## Gottesdienste virtuell

# Eine kurze Auszeit im Taizégebet

Taizégebet auf Abstand und ohne Gesang, wie geht das? Diese Frage stellt sich seit einem Jahr unserem Taizéteam. Lebt das Gebet doch von der Nähe und den Gesängen. Unser Team hat verschiedenes ausprobiert: Taizégebet über Whatsapp zum Jahresschluss oder per Videokonferenz im Februar. Hartmut Winkler hatte Szenen aus der Kirche mit den Melodien aus Taizé zusammengeschnitten und so ergab

sich trotz allen Widrigkeiten ein Gemeinschaftsgefühl im Gebet, das viele so lange vermisst hatten.

Beim „virtuellen Taizé-Tee“ gab es nachher noch die Gelegenheit zum Austausch, zum Reden und miteinander Lachen.

So lange keine normalen Taizégebete stattfinden können, werden jeden ersten Samstag virtuelle Gebete stattfinden.



Um den Zugang zum Taizégebet online zu bekommen, reicht eine kurze Nachricht an [Hartmut.Winkler@ekkw.de](mailto:Hartmut.Winkler@ekkw.de)

## Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit und der Pfadfinder Gelnhausen

Montag  
16:30 CoolKids  
5. bis 8. Klasse

Mittwoch  
16:30 Schlangen  
ab 6 Jahre

Donnerstag  
20:00 IBUs  
Jugendtreff ab 14 Jahre

Freitag  
9:30 Krabbelgruppe

15:00 Jungschar  
1. bis 4. Klasse

19:00 Widschweine  
ab 14 Jahre

### Haitz

Mittwoch  
15:00 Jungschar  
1. bis 4. Klasse



Wenn ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, folgt uns auf Instagram: [evangelischejugendgelnhausen](https://www.instagram.com/evangelischejugendgelnhausen)

#zukunftsrelevant



Elisabeth Kalden



Michael Hubert

## Musik lässt sich nicht unterkriegen

Leider dürfen wir nach wie vor als Chor nicht proben und auftreten. Wie groß ist da die Freude, wenn sich die Möglichkeit ergibt, in einer kleinen Gruppe von zuletzt vier Sängerinnen und Sängern einen Gottesdienst musikalisch mit zu gestalten. Das Erlebnis, so reduziert in unserer Marienkirche zu singen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Und für uns, die wir stellvertretend hier singen dürfen, auch ein besonderes Privileg. Wenn die wenigen Stimmen mit oder ohne Orgelbegleitung erklingen, scheinen sie die gesamte Kirche zu erfüllen und durchmischen sich zu einem anrührenden Klang. Es kostet schon ein wenig Überwindung, sich in der kleinen Gruppe in diese große Kirche zu stellen. Eine reguläre Probe ist nicht möglich, die Stücke werden uns im Idealfall eine Woche vorher bekannt gegeben, dann üben alle zu Hause, und 45 min vor dem Gottesdienst führen wir die Stimmen zum ersten Mal zusammen.

Die Resonanz derer, die selbst nicht singen dürfen, ist überwältigend positiv und motiviert uns, mit viel Freude und Engagement weiterzumachen. Man

spürt die Energie, die von der Kirche ausgeht. Man spürt, wie alle sich vom Gesang mitnehmen lassen. Und man spürt die Andacht, die der Gesang auslöst. Man spürt, wie sehr der Gesang zur Kirche gehört und wie sehr er im Moment fehlt, gerade auch in der Dankeskirche, wo die Gemeinde seit einem Jahr schweigt, dürfen im Gottesdienst höchstens zwei Personen singen.

Vielen Dank an alle, die uns in unserem Tun unterstützen, an alle diejenigen, die nicht singen dürfen, an die Pfarrer, die sich auf uns einlassen und an die Organistinnen und Organisten, die uns begleiten. Nicht unterschlagen möchten wir an dieser Stelle die Turmbläser, die am 1. Weihnachtsfeiertag vom Vierungsturm der Marienkirche zu hören waren. Die Trompeten- und Posaunenklänge trugen die Weihnachtschoräle über die Dächer Gelnhausens hinweg. Es tut gut, zu wissen, dass wir Sänger nicht die einzigen sind, die nach Möglichkeiten suchen, um unter den gegebenen Voraussetzungen anderen mit Musik eine Freude zu bereiten. Herzliche Grüße!

Bläser auf dem Vierungsturm





Mit dem Haitzer Feuerwehrauto kam das Friedenslicht an Weihnachten auch nach Höchst.



Fertigstellung des Video-Gottesdienstes am PC.

## Aktuelles aus Haitz und Höchst

### Den Glauben leben ohne Ansteckungsgefahr

Von  
Stefanie Bock

Menschen sollen ihre Kontakte möglichst geringhalten, um das Coronavirus nicht weiter zu verbreiten. Wir mussten deshalb in Haitz Veranstaltungen absagen. Doch soziale Isolation kann nicht das Ziel von Kirche sein. Genau deshalb hat sich der Kirchenvorstand entschieden, Angebote, die einst analog in und um die Dankeskirche stattfanden, vorerst digital umzusetzen. Unter dem Motto „Wenn ihr nicht zu uns kommen könnt, dann kommen wir zu euch“ produzieren wir Andachten als Video, die unsere Mitglieder von zuhause aus sehen können: Pfarrer Uwe Steuber predigt aus der Dankeskirche, ein ökumenisches Frauenteam feiert den Weltgebetstag rund um das Land Vanuatu und Kirchenvorsteherinnen geben in unregelmäßigen Abständen Wochen-Impulse.

Wer nicht nur ein Video anschauen, sondern lieber mit anderen Menschen in Kontakt kommen möchte, für den sind die Zoom-Andachten der Gemeinde geeignet. Sonntagabend können sie so an Gottesdiensten direkt teilnehmen - und zwar live aus ihrem

Wohnzimmer. „Die bekannten Gesichter zu sehen, miteinander zu sprechen, gemeinsam zu beten, all das ist ein schönes Erlebnis“, sagt Uwe Steuber. Besonders freut ihn, dass an den Zoom-Andachten Gemeindemitglieder aller Generationen mitmachen: vom Grundschulkind über die Konfirmandin bis hin zu Senioren älter als 80 Jahre. Doch nicht immer kommen wir digital zu unseren Mitgliedern nach Hause: An Heiligabend haben Christoph und Kai Kalden und einige Jugendliche die Weihnachtsbotschaft den Menschen mit dem Feuerwehrauto ganz analog an die Haustür gebracht.

Egal ob analog oder digital: „Eins ist uns wichtig: Haben Sie keine Berührungsängste, sich an uns zu wenden. Oft klingt es beispielsweise bei den digitalen Angeboten komplizierter als es tatsächlich ist“, sagt Pfarrer Steuber. Wer Fragen hat oder Hilfe braucht, kann sich gerne melden. Zu sehen sind alle Videos auf der Facebookseite und auf der Gemeinde-Homepage [www.evangelisch-haitz.de](http://www.evangelisch-haitz.de).



# Wo Liebe – da Friede

## Gedanken zur Osterzeit

12

Von Pfarrer  
Rainer  
Schomburg

Es ist schon einige Jahre her, da begegnete mir auf einer Wanderung durch den Bayrischen Wald das oben abgebildete Kreuz. Es trägt die Inschrift „Wo Liebe - da Friede“. Das Verb fehlt. Vielleicht weil nicht genügend Platz auf dem Holz war. Aber auffällig dabei ist: An der Stelle, wo eigentlich „ist“ stehen müsste, sieht man das Chi-Ro Zeichen (XP). Eine Abkürzung für das griechische Wort „Christus“ (chrestos). Die Aussage ist also: Das „ist“ und überhaupt alles „Sein“, alle Existenz kommt von Christus her. Sein Leben, Sterben und Auferstehen verbinden die Liebe mit dem Frieden. Eine schöne Aussage - vor allem an diesem Ort mit dem weiten Ausblick in das Tal. „Wo die Liebe ist, da ist Frieden“.

In den vergangenen Tagen ist mir dieser Satz wieder in Erinnerung gekommen. Der Streit um Corona-Schutzmaßnahmen beherrscht die Tagesordnung. Soll der Lockdown aufgehoben werden und wenn ja wann? In Montagsdemos werden in Gelnhausen die Toten der Pandemie mit „Opfern“ der Schutzmaßnahmen verbunden. Darf man so argumentieren und Verstorbene politisch instrumen-

talisieren? Andererseits vereinsamen die Menschen in den Pflegeheimen zunehmend. Wie lange sind die Einschränkungen noch zuzumuten? Die Fronten scheinen sich zu verhärten.

Wo Liebe – da Friede. Dieser Satz steht wörtlich nicht in der Bibel. Aber an vielen Stellen (z.B. 1. Johannes 4,16) wird betont, dass Gott die Liebe ist, und überall wo Menschen einander lieben, da ist auch Gott zu finden ist. Selbst im Tod. Gott hat die schmerzvollen Seiten des Lebens nicht gescheut. Christus hat Schmerz und Ohnmacht am eigenen Körper ausgehalten, um Menschen, die in ähnlichen Situationen sind, im Glauben nah sein zu können. Ostern in diesem Jahr 2021 zu feiern heißt: Alle, die um Tote trauern, dürfen wissen: Gott ist ihnen nahe. Alle, die die Geduld verlieren und sich nach einem normalen Leben sehnen, dürfen wissen: Gott ist ihnen nahe. Er ist die Verbindung zwischen Liebe und Frieden.

Die Zeit der Corona-Pandemie ist für viele eine Passionszeit. Eine Leidenszeit. Sie führt uns an die Grenze von Ohnmacht und Schuld. Und zugleich ist diese Ohnmacht umschlossen von der Hoffnung

auf Auferstehung und Leben. Sie öffnet uns ein Fenster mit dem Blick auf ein neues Leben. Auf Gemeinschaft. Auf Umarmung und Singen.... Das Leben wird wieder aufblühen, aber erst muss das Tal der Passion durchwandert sein.

Das Kreuz auf dem Berg wurde von der Bergwacht aufgestellt und erinnert vermutlich an die Toten, die in den Bergen ihr Leben ließen. Es erinnert zugleich an die Retter und ihren Einsatz für das Leben der Gefährdeten. So wie die vielen Engagierten in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, in den Schulen und Bauernhöfen. Sie alle wandern auf den Spuren Jesu, der sein Leben gab für die Vielen. Aus Liebe und für unser aller Frieden. In diesem Sinne eine gesegnete Passions- und Osterzeit.



## Freude und Trauer

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Gelnhausen

**Klaus Uwe Krauß, 75 Jahre** am 13.11.2020

**Dr. Hans Rudolf Etling, 84 Jahre** am 20.1.2021

**Ingeborg Voß, geb. Thörner, 96 Jahre** am 29.1.2021

**Dieter Alferts, 68 Jahre** am 5.2.2021

**Bernhard Bohlender, 88 Jahre** am 13.2.2021

**Rosemarie Zehner, geb. Protzmann, 66 Jahre** am 12.2.2021

**Anneliese Röhl, geb. Runkel, 86 Jahre** am 16.02.2021

**Ruth Pietsch, geb. Breidenbach, 83 Jahre** am 18.2.2021

**Georg Grüning, 92 Jahre** am 19.2.2021

**Gerhard Brünner, 83 Jahre** am 20.2.2021

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Haitz / Höchst

**Michael Bothar, 80 Jahre** am 2.12.2020

**Walter Brill, 90 Jahre** am 16.12.2020

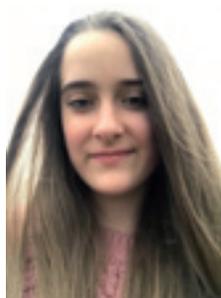
**Anni Ditzel, geb. Gutermuth, 86 Jahre** am 22.12.2020

Stand: 20.2.2021

# Konfirmation 2021

## Gruppe Pfarrer Steuber

Die Termine für Vorstellung und Konfirmations-Gottesdienste in der Marienkirche und der Dankeskirche entnehmen Sie bitte den Internetseiten und der Tagespresse.



Tim Deichmann, Gelnhausen

Annemarie Frank, Waldblick 2, Gelnhausen-Haitz

Benjamin Frimpong, Gelnhausen-Höchst

Amelie Gabele, Gelnhausen

Florian Hoffmann, Alte Leipziger Str. 63, Gelnhausen

Sarina Kehl, Gelnhausen-Haitz

Marlon Kling, Waldblick 30, Gelnhausen-Haitz

Lenn Corvin Kühnel, Gelnhausen

Carl Lindemann, Gelnhausen

Tobias Rode, Waldblick 1, Gelnhausen-Haitz

Lena Rothländer, Leipziger Allee 29, Gelnhausen-Höchst

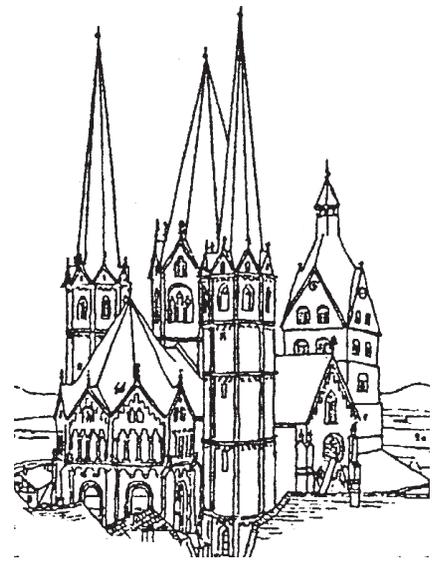
Mark Schindler, Kremp'sche Spitze 8, Gelnhausen

Julia Schleinig, Alte Leipziger Str. 4, Gelnhausen

Teamerinnen: Louisa Hecker, Isabell Leske

# Konfirmation 2021

## Gruppe Pfarrer Schomburg



Es war ein außergewöhnliches Jahr für die 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Bedingt durch die Corona-Pandemie war bereits der Start später als sonst: Erst nach den Sommerferien konnte die Gruppe loslegen. Die Treffen fanden immer mit Mund-Nasenschutz und mit Abstand statt, kein Singen war möglich und bisher auch keine Freizeit. Seit Januar trifft sich die Gruppe nur noch online

auf Video-Konferenz. Nun haben wir gemeinsam entschieden, dass auch die Konfirmation nach hinten verschoben wird, damit vielleicht doch noch eine Freizeit stattfinden kann und die Gruppe eine Chance erhält, sich unter normalen Bedingungen zu finden. Am 12. September um 10 Uhr werden dann folgende Jugendliche feierlich in der Marienkirche konfirmiert: (jeweils von links nach rechts)



Victoria Scheffler, Brüder-Grimm-Weg 7a, 63571 Gelnhausen

Ferdinand Sieper Alter Graben 20, 63571 Gelnhausen

Nora Müller, Alter Graben 26a, 63571 Gelnhausen

Pfarrer Rainer Schomburg

Jenny Griebmann, Mühlbachweg 39, 63571 Gelnhausen

Charlotte Altvater, Am Sportfeld 14, 63589 Linsengericht

Alisa Siegmund, Mühlbachweg 25, 63571 Gelnhausen

Frida Fischinger, Carl-Becker-Str. 9, 63571 Gelnhausen

Johanna Ludwig, Am Hallenbad 3b, 63571 Gelnhausen

Constantin Amend Obere Haitzer Gasse 8, 63571 Gelnhausen

Janine Garlich, Lindenstr. 26, 63571 Gelnhausen

Lena Noll Sandstr. 26, 63589 Linsengericht

# Einladung zur Fastenaktion

## 7 Wochen klimafreundlich leben

16

Von Pfarrer  
Rainer  
Schomburg

Unter dem Motto „So viel du brauchst ...“ lädt die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck auch in diesem Jahr zum „Klimafasten“ ein. Die Aktion „Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ will Menschen dazu motivieren, in der Passionszeit einen klimafreundlicheren Lebensstil zu erproben. Unsere Bischöfin, Dr. Beate Hofmann, wirbt persönlich für die Teilnahme daran und schreibt: „(Die) Passionszeit bietet Möglichkeit zur Umkehr und Richtungsänderung. Durch die alarmierenden Nachrichten über die weltweite Zunahme von katastrophalen Auswirkungen der Klimakrise erkennen immer mehr Menschen die Notwendigkeit der Umkehr und der Suche nach neuen Lebensstilen.“ Die Bischöfin mahnt: „Wir sind politisch und privat, aber auch kulturell und spirituell herausgefordert, die schlimmsten Folgen des Klimawandels noch abzuwenden und den folgenden Generationen kein

katastrophales Erbe zu hinterlassen.“

Wir möchten als Kirchengemeinde in Gelnhausen diese Aktion unterstützen und laden Sie herzlich ein, die sieben Wochen von Aschermittwoch bis zum Osterfest ganz bewusst klimafreundlich zu gestalten. Dazu haben wir in der Marienkirche Broschüren ausgelegt, die Sie in jeder Woche mit einem neuen Thema inhaltlich begleiten. Die Impulse nehmen folgende Schwerpunkte auf: Ökologischer Fußabdruck, Energie, Lebensmittelretten, Elektronik-Konsum, nachhaltiges Reisen, plastikfreies Leben, Kraft zur Veränderung. In ökumenischer Gemeinschaft laden alle evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Raum Gelnhausen zu einer Andacht immer mittwochs um 19 Uhr zu Hause ein. Dadurch entsteht eine Gebetsgemeinschaft zur selben Zeit, nur an verschiedenen Orten. Jeden Freitag findet von 20-21 Uhr eine Videokonferenz statt, um sich über die Impulse auszutauschen. Der Zugang geschieht über die Homepage der Kirchengemeinde ([www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de))

Wer mag, kann sich die Broschüre auch kostenlos bestellen unter [klimafasten@ekkw.de](mailto:klimafasten@ekkw.de). Auch online finden Sie viele Anregungen, geistliche Impulse und Tipps unter [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de).

In diesem Sinne eine gesegnete Passionszeit  
Ihr Rainer Schomburg



Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit –  
von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 17.02.–04.04.2021



# Ökumenischer Kirchentag 13.-16. Mai 2021

## Digital und dezentral aus Frankfurt

Von Pfarrer  
Rainer  
Schomburg

„Seht hin!“. Unter dem biblischen Leitwort aus Markus 6,38 findet der 3. Ökumenische Kirchentag vom 13.-16. Mai 2021 in Frankfurt statt. Eigentlich war eine Großveranstaltung mit mehr als 100.000 Teilnehmenden direkt vor unseren Haustüren fertig vorbereitet. Doch wie so Vieles in diesem Jahr kann auch der ÖKT durch die Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden. Der ÖKT fällt aber nicht aus, sondern wird in die Gemeinden der ganzen Bundesrepublik verlegt. „Digital und dezentral“ ist nun das neue Konzept. Und das funktioniert so: Die „Heimatstadt“ des 3. Ökumenischen Kirchentages 2021 bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus überträgt der ÖKT Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm digital ins Land. Den spirituellen Auftakt bildet am 13. Mai 2021 um 10.00 Uhr der Fernsehgottesdienst zu Christi Himmelfahrt. Am Freitag folgt eine Festveranstaltung mit einem kulturellen Event im Anschluss.

Thematisch interessant wird es dann am Samstag, wenn zwischen 9.00 und 17.00 Uhr das digitale Programm von spannenden Orten in Frankfurt gestreamt wird. Hier sind alle eingeladen: zu Begegnung im Netz und zum aktiven Einbringen in Onlineveranstaltungen. Der Samstagabend gehört den konfessionellen Gottesdiensten, die ökumenisch sensibel bei Ihnen in der Gemeinde und online gefeiert werden können. Abgerundet wird der Tag wiederum mit einem liturgisch-kulturellen Event, bei

dem Kunstschaffende aus der Region ganz besonders im Rampenlicht stehen werden.

Den spirituellen Schlusspunkt setzt der Schlussgottesdienst, der am Sonntag, 16. Mai 2021 um 10.00 Uhr vor spannender Kulisse ebenfalls im Fernsehen live übertragen wird.

Ein Blick auf die Themen und das Programm zeigt die Bandbreite der ökumenischen Anliegen: Glaubens- und Vertrauensfragen, die Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Verantwortung in einer globalisierten Welt – diese wichtigen Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte des 3. Ökumenischen Kirchentages. Rund 50 Veranstaltungen werden dazu am Samstag digital angeboten. Von Bibelarbeiten über Hauptvorträge und Podiumsveranstaltungen bis hin zu partizipativen Formaten und Online-Workshops spannt sich der Bogen. „Wir schauen auf das Hier und Jetzt und gestalten die Welt von morgen mit“ heißt es in der Programmvorschau. Ziel des Konzeptes ist: Es soll spürbar werden, dass alle Teil einer ökumenischen Bewegung und eines großen Fests des Glaubens sind.

Weitere Infos: [www.oekt.de](http://www.oekt.de)



## Ökumenische Bibelwoche

Gebetsandachten in der Marienkirche  
Di 9.3., Do 11.3., Di 16.3., Do 18.3. jeweils 19  
Uhr  
Abschlussandacht:  
21.3. um 17 Uhr in der Marienkirche

Stadtferien-Anmeldung online  
Sa 27.3., 8 Uhr

## Ostern

In diesem Jahr Besuche der Gottesdienste an  
den Ostertagen nur mit Anmeldung  
vom 15. bis zum 30. März über  
[www.marienkirchegelnhhausen.de](http://www.marienkirchegelnhhausen.de)  
FB: MarienkircheGelnhausen  
Telefon: 06051-14122 zu den  
Öffnungszeiten des Gemeindebüros  
Als Alternative gibt es die Möglichkeit unter  
[www.ekkw.de](http://www.ekkw.de) eine Video-Andacht mitzufeiern.  
Am Ostersonntag um 12 Uhr Turmblasen vom  
Vierungsturm der Marienkirche.  
In diesem Jahr kann das gemeinsame  
Osterfrühstück leider nicht stattfinden.

18

# Veranstaltungen

## Ökumenischer Kirchentag

13. Mai – 16. Mai 2021  
Veranstaltungen und Gottesdienste in digitaler  
Form  
Am 15. Mai, 19 Uhr findet ein Ökumenischer  
Gottesdienst anlässlich des Kirchentages in  
Gelnhausen statt. Näheres wird bekannt gegeben.

## Ökumenische Bibelwoche 2021: Andachten statt Gesprächsabende „In Bewegung – in Begegnung“ mit dem Lukasevangelium

Die Ökumenische Bibelwoche 2021 findet  
wegen der Hygienevorschriften nicht in  
Form von täglichen Gesprächsabenden  
statt, sondern mit vier etwa halbstün-



digigen Andachten und einem Abschlussgottesdienst, verteilt auf  
zwei Wochen: Dienstag 9. 3., Donnerstag 11. 3., Dienstag 16.3.  
und Donnerstag 18.3., jeweils um 19 Uhr in der Marienkirche.

Abschlussgottesdienst ist am Sonntag, 21.3. um 17 Uhr, eben-  
falls in der Marienkirche. Im Mittelpunkt stehen Episoden aus dem  
Lukasevangelium, etwa Maria und Elisabeth (Lk 1,39-56), Fischzug  
des Petrus (Lk 5,1-11), Maria und Marta (Lk 10,38-42), Die zehn  
Aussätzigen (Lk 17,11-19), Die Emmausjünger (Lk 24,13-35)

## Pflegefachkraft - Ausbildung mit Zukunft

Viele junge Menschen wollen einen Beruf mit  
Sinn ergreifen. Einen Beruf, bei dem sie spü-  
ren, dass ihre Hilfe und ihr Einsatz ankommt.  
Mit dem Berufsbild der Pflegefachkraft werden  
junge Menschen zu Multitalenten und ler-  
nen alles, um selbstständig und umfassend  
Menschen aller Altersgruppen zu pflegen.



Danach können sie in Krankenhäusern, in  
der ambulanten Pflege, in Kliniken, Seniorenheimen und anderen sozi-  
alen Einrichtungen bis hin zur Pädiatrie, Geriatrie oder Psychiatrie tätig  
werden. Als Diakonische Pflege Kinzigtal bilden wir junge Menschen zur  
Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann aus. Ab 1. Oktober 2021 startet bei  
uns die Ausbildung. Die Ausbildung ist EU-weit anerkannt.

Informationen und Bewerbungen: Diakonische Pflege Kinzigtal gGmbH,  
Hanauer Landstraße 2-10, 63571 Gelnhausen, Telefon (0 60 51) 13 000  
[info@Diakonische-Pflege.de](mailto:info@Diakonische-Pflege.de)



## Sommerbasar ?

Nachdem der Adventsbasar im Dezember ausfallen musste, planen wir einen Basar mit Büchern und Flohmarkt im Frühsommer anzubieten. Über den Termin (evtl. Juni?) und das dann mögliche Angebot informie-

ren wir Sie in der Tagespresse, auf unserer Homepage, auf Facebook und mit Plakaten.



## Karwoche und Ostern, 28.03.-05.04

### Gottesdienste in der Kirche und Osterlicht vor den Haustüren

Wir laden Sie herzlich ein, den Spannungsbogen der Karwoche bis zu Ostern bewusst und in got-

tesdienstlicher Gemeinschaft zu begehen. Am Sonntag vor Ostern, den 28.03., begehen wir im Gottesdienst um 10 Uhr den **Palmsonntag** und erinnern damit an den Einzug Jesu in Jerusalem. An **Gründonnerstag**, 01. April, feiern wir um 20 Uhr die Einsetzung des Abendmahls. „Mein Leib für dich gegeben“ waren die Worte, die Jesus am Abend vor seinem Tod mit dem Passahmal verband. Wenn die aktuelle Pandemie es zulässt, werden wir an diesem Abend erstmals seit langem wieder zusammen Abendmahl feiern. Der Kirchenvorstand hat entsprechende Schutzvorkehrungen für die Feier ausgearbeitet. An **Karfreitag** gedenken wir um 10 Uhr in der Marienkirche und um 15 Uhr in Haitz der Kreuzigung Jesu und der Bedeutung seiner Liebestat für unser heutiges Leben. Danach schweigen die Glocken bis zur Auferstehungsfeier. An Karsamstag werden Jugendliche in der Nacht das **Osterlicht in der Stadt** verteilen. Stellen Sie dazu am 3. April bis spätestens 20 Uhr eine Kerze in einem Glas oder in einer Laterne vor Ihre Haustüre. In der **Osternacht** am 04. April um 6 Uhr können Menschen mit der aufgehenden Sonne die Auferstehung Christi in der Marienkirche mitfeiern. Es ist ein besonderer Moment zu erleben, wie sich die dunkle Kirche mit Licht füllt. Das anschließende Osterfrühstück muss aufgrund der Pandemievorkehrungen entfallen. Um 10 Uhr findet der **Ostergottesdienst** statt, nach Möglichkeit mit Abendmahl. Am **zweiten Ostertag** (Montag, den 5. April) wird ein **Familiengottesdienst** um 10 Uhr Kinder und ihre Eltern/Großeltern nach langer Zeit erstmals wieder gottesdienstlich zusammenführen. Um 10 Uhr wird die Auferstehung Jesu kindergerecht gefeiert. **Für alle genannten Gottesdienste ab Gründonnerstag gilt eine Anmeldepflicht.** Sie haben die Möglichkeit, sich ab 15. März bis spätestens 30. März im Internet auf unserer Homepage [www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de) oder telefonisch im Gemeindebüro unter 06051/14122 (zu den Öffnungszeiten) anzumelden.

[www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de)

[www.evangelisch-haitz.de](http://www.evangelisch-haitz.de)

Facebook:

Evangelische Kirche Haitz - Höchst  
MarienkircheGelnhausen

Ev. Dekanat Kinzigtal  
Dekan Wilhelm Hammann  
Kirchstraße 14a, 36381 Schlüchtern  
Telefon 06661-9682-0  
[dekanat.kinzigtal@ekkw.de](mailto:dekanat.kinzigtal@ekkw.de)

Pfarramt II • Am Bocksborn 23  
Pfarrer Uwe Steuber  
Telefon 06051 / 2635 Fax 06051 / 2628  
[pfarramt.gelnhausen-2@ekkw.de](mailto:pfarramt.gelnhausen-2@ekkw.de)

Pfarramt III • Obere Haitzer Gasse 23  
Pfarrer Rainer Schomburg  
Telefon 06051/12777 Fax 06051/12701  
[pfarramt.gelnhausen-3@ekkw.de](mailto:pfarramt.gelnhausen-3@ekkw.de)

### Kirchenvorstand • Marienkirche

Dr. Jörg Hartge, Vorsitz  
[joerg.hartge@ekkw.de](mailto:joerg.hartge@ekkw.de)  
Pfarrer Rainer Schomburg  
stellv. Vorsitz und Geschäftsführung

### Kirchenvorstand • Dankeskirche

Karla Wecke, stellv. Vorsitz  
Telefon (06051) 7 45 45  
Pfarrer Uwe Steuber  
Vorsitz und Geschäftsführung

## Adressen

### Gemeindebüro • Obere Haitzer Gasse 23

Mo. und Mi.-Fr.: 10-12 Dienstag 15-18 Uhr  
Stephanie Hartge, Gemeindesekretärin  
Telefon 06051 / 14122 Fax 06051 / 14840  
[gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de)

### Jugendarbeit • Braugasse 10

Hartmut Winkler, Jugenddiakon  
Telefon 06051 / 14854 Fax 06051 / 14840  
[hartmut.winkler@ekkw.de](mailto:hartmut.winkler@ekkw.de)

### Kirchenmusik • Braugasse 1

Sascha André Heberling, Bezirkskantor  
Telefon 06051 / 9070239  
[sascha.heberling@ekkw.de](mailto:sascha.heberling@ekkw.de)

### Stadtladen Gelnhausen • Brentanostr. 3

Montag-Freitag 10-17 Uhr  
Silvia Grimm Kilchenstein  
Telefon: 06051 / 8857896  
[gelnhausen-stadtladen@t-online.de](mailto:gelnhausen-stadtladen@t-online.de)

### Küsterdienst Marienkirche Gelnhausen

Dirk Seybold, Küster  
Mobil 0160 / 92949994, Mittwoch-Samstag  
Vertretung: Ingrid Ahlborn

### Küsterdienst Dankeskirche Haitz

Gerhard Hofmann, Telefon 06051 / 13994

### Gemeindesaal Haitz

Anita Wirsing, Telefon 06051 / 4456

### Gemeindeschwestern

Diakonische Pflege Kinzigtal gGmbH  
Hanauer Landstr. 2-10, Gelnhausen  
Telefon 06051 / 13 000

### Diakonisches Werk • Hanau-Main-Kinzig

Marie-Curie-Straße 1, 63457 Hanau  
Telefon: 06181-923 400

### Telefonseelsorge Main-Kinzig

Kostenlos! Telefon 0800 / 1110111

### Seelsorge im Kreiskrankenhaus

Pfarrerinnen Gerda Köhler-Pencz &  
Pfarrerinnen Bärbel Hammann, Tel. 06051 87-0



Bei der Drucklegung des Gemeindeboten war nicht absehbar, welche coronabedingten Regelungen für die Gottesdienste im Frühjahr und im Sommer gelten werden. Einzelheiten – zum Beispiel bezüglich Abendmahlsfeiern, musikalischer Gestaltung, Gebet nach Taizé und der Gottesdienste im Kreisruheheim, im Seniorenzentrum Colemanpark und im Krankenhaus – entnehmen Sie bitte den Internetseiten der Kirchengemeinden und der Tagespresse.

# Gottesdienste

Unser Taizéteam hat nach den schönen Erfahrungen beschlossen, die Taizégebete weiterhin online anzubieten, solange sie nicht live stattfinden können.

Marienkirche	Marienkirche Sonntag, 10 Uhr	Dankeskirche Sonntag, 10 Uhr
	05.03. <b>19 Uhr</b> Weltgebetstag Marienkirche	05.03. <b>18.30 Uhr</b> Weltgebetstag Wendelinuskirche Höchst
06.03. <b>19 Uhr</b> online Gebet nach Taizé Jugenddiakon Winkler	07.03. Dekan Hammann	07.03. Pfarrer Dr Lapp
21.03. <b>17 Uhr</b> Abschluss der ökumenischen Bibelwoche Pfr. Steuber, Pfr. Günther	14.03. Pfarrer Schomburg	14.03. Pfarrer Steuber
01.04. <b>20 Uhr</b> Gründonnerstag Pfarrer Schomburg	21.03. Pfarrer Schomburg	21.03. Pfarrer Steuber
03.04. <b>19 Uhr</b> online Gebet nach Taizé Jugenddiakon Winkler	28.03. Pfarrer Steuber	
	02.04. Karfreitag Pfarrer Steuber	02.04. <b>15 Uhr</b> Karfreitag Pfarrer Steuber
	04.04. 1. Ostertag 6 Uhr Osternacht Pfarrer Schomburg 10 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Hammann	04.04. 1. Ostertag Familiengottesdienst Pfarrer Steuber
	05.04. 2. Ostertag Familiengottesdienst Pfarrer Schomburg	
	11.04. Pfarrerin Dr. Bausch	11.04. Lektor Bender
	18.04. Dekan i.R. Brill	18.04. Pfarrer Steuber
	25.04. Pfarrer Steuber	25.04. Pfarrer Schomburg
01.05. <b>19 Uhr</b> online Gebet nach Taizé Jugenddiakon Winkler	02.05. Pfarrer Schomburg	02.05. Pfarrer Steuber
15.05. Ökumen. Gottesdienst zum ökumenischen Kirchentag Pfarrer Schomburg	09.05. Dekan Hammann	09.05. Pfarrerin Dr. Bausch
	23.05. 1. Pfingstag Pfarrer Schomburg	16.05. Dekan i.R. Brill
	30.05. Pfarrer Dahlke	24.05. 2. Pfingstag Pfarrer Steuber
05.06. <b>19 Uhr</b> online Gebet nach Taizé Jugenddiakon Winkler	06.06. Pfarrer Steuber	30.05. Pfarrer Dr. Lapp
	13.06. Dekan Hammann	06.06. Lektor Ziegenbein
	20.06. Pfarrer Schomburg	13.06. Pfarrer Schomburg
	27.06. Dekan i.R. Brill	20.06. Pfarrer Steuber
03.07. <b>19 Uhr</b> online Gebet nach Taizé Jugenddiakon Winkler	04.07. Pfarrer Schomburg	27.06. Pfarrer Steuber
	11.07. Pfarrer Dr. Lapp	04.07. Pfarrer Dahlke
	18.07. Eröffnung Stadtferien Pfarrer Schomburg	11.07. Pfarrer Steuber
		18.07. Einladung nach Gelnhausen

